

Zeugnisformulierung Sport

Beitrag von „ögretmen“ vom 6. Juni 2009 16:14

Hallo zusammen,

habe mal eine Frage zur Formulierung für das Zeugnis eines 1. Klässlers. Der Junge um den es geht, ist lapidar gesagt keine Sportskanone. Er überschätzt ständig sein Können in Form von ständigem Erzählen darüber, wie toll er dieses und jenes kann, obwohl er es nicht wirklich kann. Er hat eine ganz falsche Wahrnehmung von sich selbst. Wie könnte ich das für das Zeugnis formulieren

oder sollte ich das nicht ins Zeugnis schreiben?

Beitrag von „Elaine“ vom 6. Juni 2009 17:57

Hm, ich glaube, ich würde das nicht schreiben, sondern den Eltern auf einem Elternsprechtag eindeutig erklären.

Stelle es mir sehr demotivierend vor, wenn du ihm reinschreibst, dass er nicht sportlich ist und nichts drauf hat, sondern das nur von sich denkt.

Beitrag von „Conni“ vom 6. Juni 2009 21:47

Bei uns muss in den Zeugnissen aber immer auch ein reales Bild gezeichnet werden.

Findest du denn etwas, was der Junge gut kann?

Mir schwebt da sowas vor:

Mark beteiligte sich mit Freude am Sportunterricht. Beim Spielen zeigte er noch eine begrenzte Ausdauer. Noch nicht immer gelang es ihm, seine Leistungen realistisch einzuschätzen. Besonders gut beherrschte er den Schlägellauf.

Oder:

Mark beteiligte sich mit Eifer am Sportunterricht. Das Spiel "Feuer, Wasser, Sturm" bereitete ihm dabei besondere Freude. Mitunter konnte er seine Leistungen noch nicht realistisch

einschätzen.

Beitrag von „ögretmen“ vom 6. Juni 2009 22:32

er macht wirklich mit viel freude mit, zeigt auch interesse an fast allem was wir inhaltlich machen. nur seine selbstüberschätzung hat er ganz und garnicht im griff. eigentlich würde ich es nicht reinschreiben wollen, nur ist es auch so dass er das auch in den anderen fächern, wie deutsch und mathe macht, wo er auch nicht gerade die Leuchte ist. ich denke, dass ich dass mit der klassenlehrerin besprechen, ob sie es für wichtig erachtet, dass wir es beide reinschreiben oder ob es reicht, wenn sie einen vermerk macht.

Beitrag von „Larinette“ vom 6. Juni 2009 22:53

Zitat

Original von ögretmen

er macht wirklich mit viel freude mit, zeigt auch interesse an fast allem was wir inhaltlich machen.....

Und nur das hast du zu beurteilen.

Fehleinschätzungen bezüglich der Selbsteinschätzung sollten in einem Gespräch mit der Klassenlehrerin und den Eltern besprochen werden und sind kein Kriterium für eine Beurteilung, das Fach Sport betreffend.

Und wenn du sagst, dass dieses Kind in den sog. Lernfächern wie Deutsch und Mathe Defizite hat, dann ist es umso wichtiger, dass du ihm im Fach Sport attestierst, dass er hier mit Freude und Interesse dabei ist.

Vielleicht versucht er auch nur durch sein Verhalten seine Schwächen in den Lernfächern zu kompensieren.

Ich denke, das da Handlungsbedarf ist – neben den Zeugnissen.

Beitrag von „ögretmen“ vom 7. Juni 2009 01:07

.. da hast du natürlich recht...